

Ein Fahrradanhänger für Marcus

Gemeinsam mit Eltern und Geschwister Fahrradtouren in die nähere Umgebung zu unternehmen, davon konnte Marcus lange Zeit nur träumen. Dass dieser Traum nun Wirklichkeit geworden ist, ist insbesondere den engagierten Erzieherinnen der Inklusiven Kindertageseinrichtung „Kleine Oase“ in Kamp-Lintfort zu verdanken. Sie wollten nicht länger mitansehen, dass dem behinderten Jungen die Teilnahme an den familiären Unternehmungen verwehrt blieb.

Marcus leidet an Spinaler Muskelatrophie (Volksmund Muskelschwund). Er braucht viele Hilfsmittel wie elektrischer Rollstuhl, Stehständer, individuell angepasster Kindersitz zum Transport zur Klinik oder zum Arzt, Therapiestuhl.

Da die Familie kein Auto besitzt, wären sie gerne in der Freizeit mit dem Fahrrad unterwegs. Marcus ist allerdings nicht in der Lage sich selber zu halten und somit kann er in keinem handelsüblichen Fahrradsitz transportiert werden.

Vor ca. zwei Jahren wendete sich Frau Börner/ Einrichtungsleitung „Kleine Oase“ mit dem Anliegen an die „Expertenrunde“. Die „Expertenrunde“ ist Teil des Familienzentrums St. Josef. Es sind ca. 20 Eltern behinderter Kinder und Jugendlicher. Dazu kommen weitere Teilnehmer, die in ihrem Umfeld mit behinderten Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen arbeiten. Gemeinsam unterstützen und beraten sie sich gegenseitig. Schon einige Male konnte die „Expertenrunde“ mithilfe Spenden zu akquirieren und Netzwerke zu nutzen. So zum Beispiel beim Umbau einer Wohnung zur Schaffung eines behindertengerechten Kinderzimmers, Reparatur eines Vitos zur Behindertenbeförderung und nun die Anschaffung eines Fahrradanhängers für Marcus.

Die Krankenkasse sah aufgrund der Versorgung mit schon vielen Hilfsmitteln nicht die Notwendigkeit der Finanzierung. Auch die Fernsehsendung „Können hilft“ konnte nicht helfen. Aber die Expertenrunde hatte einen langen Atem...

Die Integrationskraft und Physiotherapeutin Fr. Dittes informierte sich und knüpfte Kontakte zu Frau Ludwig der Firma „R82“, die solche Sitze maßgeschneidert herstellt. Frau Ludwig zeigte viel Verständnis und versprach zu helfen. Mit der Firma Hodey war dann auch der nächste Partner gefunden, der die Aktion unterstützen wollte. Mit Frau Wortmann, einem Mitglied der Expertenrunde und Ansprechpartnerin der Maria Günster Stiftung koordiniert vom Caritas Verband Moers-Xanten und Herr Ernenputsch von „Klartext für Kinder“ sowie die Kirchengemeinde St. Josef, waren auch die finanziellen Hürden genommen. Alle ließen sich nicht lange bitten und halfen – wie in vielen anderen Fällen – ganz unbürokratisch.

Mit einer kleinen Feier in gemütlicher Runde in der „Kleinen Oase“ bedankte sich Marcus mit selbstgebackenen Kuchen für die Unterstützung der vielen, netten Menschen, ohne die eine solch große Anschaffung nicht möglich gewesen wäre.



Auf dem Foto: Marvin, Markus. Frau Plewka / Gruppenleiterin. Herr Braun. Frau Hausmann/Verbundleitung Familienzentrum St. Josef. Hr Rübel/Firma Hodey, Frau Ludwig/Firma R82. Herr Ernenputsch/Klartext für Kinder. Frau Wortmann/CV Maria Günster Stiftung. Frau Börner Einrichtungsleiterin. Herr Wichert/Klartext für Kinder